



Der Bayerische Schafhalter

Mitteilungsblatt des Landesverbandes Bayerischer Schafhalter e.V.

www.derbayerischeschafhalter.de



- Bayerische Schafschurmeisterschaft 2014
- Landesleistungshüten in Rothenbuch
- Schafhaltung im Ersten Weltkrieg Teil 1

Schöne Schafe und flinke Hände

Bergschafprämierung und Bayerische Schafschurmeisterschaft finden in Garmisch-Partenkirchen großen Anklang

von Anton Jungwirth

Viel geboten wurde den rund 2.000 Zuschauern, die unlängst ins Zentrum von Garmisch-Partenkirchen ans „Bischofs-
eck“ gekommen waren, denn dort fand nicht nur die Bergschafprämierung, sondern gleichzeitig auch die Bayerische Schafschurmeisterschaft statt.

174 Schafe waren für die Prämierung aufgetrieben worden und warteten, verteilt in zahlreichen Hordenboxen, auf ihren Auftritt. Gerichtet wurde in zwei Ringen mit jeweils zwei Preisrichtern. Den Ortswettbewerb schließlich richteten alle vier Preisrichter. Diese waren für die Weißen Bergschafe Schafzuchtberater Max Wagenpfeil sowie Max Buchwieser – ein altgedienter Schafzüchter und Ehrenmitglied im Verein von Grainau. Richter für die Gescheckten und Farbigen Bergschafe sowie für die Kinder- und Jugendgruppe waren Franz Ostler aus Mittenwald/Klais und Martin Bartl aus Freising/Sünzhausen.

Bewertet wurden die Tiere in den Klassen Mutterschafe, Böcke, Jungschafe und Lämmer und dies untergliedert in die Rassen Weißes, Braunes, Schwarzes und Geschecktes Bergschaf. Auch die Wolle der Tiere fand besondere Beachtung bei den Richtern.

Der Bock von Franz Neuner aus Partenkirchen errang den ersten Platz bei den Weißen Bergschafen. Den zweiten Platz belegte Hans Hibler aus Farchant, gefolgt von Andreas Neuner aus Mittenwald.

Das schönste Mutterschaf unter den Weißen Bergschafen hat Karl Angermeier aus Partenkirchen. Auf den ersten Platz mit einem Jungschaf kam Andreas Neuner aus Mittenwald. Als bestes Lamm der Rasse Weißes Bergschaf wurde das von Ludwig Samm aus Ohlstadt gekürt. Wollsieger wurde hier Franz Neuner aus Partenkirchen.

Im Reigen der Braunen und Schwarzen Bergschafe belegte bei den Mutterschafen Josef Berndaner aus Farchant den ersten Platz. Den schönsten Bock unter den Braunen und Schwarzen Bergschafen hat Thassilo Meier aus Wallgau. Josef Berndaner aus Farchant wurde hier Wollsieger.

Den besten Bock bei den Gescheckten Bergschafen hat Anton Gröbl aus Partenkirchen. Der Garmischer Jonas Hornsteiner besitzt hier das schönste Mutterschaf. Wollsieger wurde Vinzenz Grünauer aus Farchant. Alle weiteren Plätze, auch die der Kinder und Jugendlichen, sind in den



Bestaunt von Fachleuten und Laien warten die Tiere auf ihren Auftritt

abgedruckten Listen nachzulesen. Mit besonderer Spannung wurde der Ortswettbewerb von Züchtern wie Zuschauern verfolgt. Bereits drei Mal konnte Farchant diesen Preis für sich entscheiden – allerdings nicht in diesem Jahr. Heuer holte Partenkirchen den Sieg im Ortswettbewerb und gab die Antwort auf die Frage, welcher Ort das schönste Bergschaf im Werdenfelser Land hat. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte Züchter Karl Angermeier mit zwei Mutterschafen – alt – und einem Mutterschaf. Den Erfolg komplementierte Jungzüchter Franz Neuner mit seinem Widder und Franz Porer mit dem Lamm.

Mit der Veranstaltung einher ging das 90-jährige Jubiläum, das der Verein der Werdenfelser Bergschafzüchter in diesem Jahr feiert. „Wir sind stolz auf unseren Verein und auf seine lange Geschichte“, sagte der Vereinsvorsitzende Josef Grasegger. Gegründet 1923 als Bezirksschafzuchtverein Werdenfels fand 1924 die erste Prämierung im Gasthof „Drei Mohren“ in Partenkirchen mit 95 Schafen statt. Derzeit zählt der Verein rund 600 Mitglieder. Wie in den Jahren zuvor bereits wurde die Prämierung mit einem bunten Rahmenprogramm ergänzt. Neben Kinderfilzen und der Handspinn-
gilde konnten sich Interessierte an verschiedenen Ständen über Schafprodukte informieren und diese auch kaufen. Im großen Bierzelt war für das leibliche



Dicht drängten sich auf der Schafschurbühne die Akteure (hier die Junioren) und die Richter

Ergebnisse Bergschafprämierung

Ergebnis Gruppenbewertung

- | | |
|----------|---------------|
| 1. Platz | Partenkirchen |
| 2. Platz | Farchant |
| 3. Platz | Garmisch |

Ergebnis Kinderwertung

bis 10 Jahre

- | | |
|-------------------------|---------------|
| 1. Franziska Stifter | Grainau |
| 2. Hannes Stelzel | Wallgau |
| 3. Marianne Hornsteiner | Garmisch |
| 4. Anton Gröbl | Partenkirchen |

11 bis 14 Jahre

- | | |
|--------------------------|---------------|
| 1. Katharina Hornsteiner | Mittenwald |
| 2. Seppi Eursch | Partenkirchen |
| 3. Thomas Reiser | Partenkirchen |
| 4. Thomas Reiser | Partenkirchen |
| 5. Vroni Bergmeister | Egfling |
| 6. Peter Eursch | Partenkirchen |

14 bis 16 Jahre

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Andreas Strodl | Mittenwald |
| 2. Flori Weineisen | Mittenwald |
| 3. Flori Hornsteiner | Mittenwald |

Wohl bestens gesorgt. Die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung hatte die 1. Bürgermeisterin von Garmisch-Partenkirchen, Dr. Sigrid Meierhofer, übernommen.

Doch neben diesen Highlights konnten die Besucher an diesem Tag noch einem weiteren Spektakel im Herzen der Marktgemeinde beiwohnen: Der Austragung der Bayerischen Schafschurmeisterschaft 2014, die vom Landesverband Bayerischer Schafhalter veranstaltet wurde. 14 professionelle Schafscherer, zwölf aus Bayern und zwei aus Baden-Württemberg, zeigten an diesem Tag, wie die Schafe ihrer Wolle entledigt werden. Die 160 Schurschafe kamen aus dem Betrieb von Schäfermeisterin Barbara Maurer aus Klais/Mittenwald (Schäferei Seitz).

Die Teilnehmer mussten in Vorrunden eine bestimmte Anzahl von Schafen möglichst schnell scheren. Doch neben der Schnelligkeit wurden auch Kriterien wie Sauberkeit und Nachzüge bei der Schur und der Umgang mit den Tieren in die Bewertung mit einbezogen. Schließlich hat der Tierschutz einen sehr hohen Stellenwert. Bei der Schur begangene Fehler wurden aufaddiert und es gewann jener Scherer, der insgesamt die wenigsten Fehler aufzuweisen hatte. Damit alles gerecht und einwandfrei ablaufen konnte, wachten unabhängige Richter über die

Weißes Bergschaf

	Mutterschafe	Böcke	Jungschafe	Lämmer
1. Platz	Karl Angermeier Partenkirchen	Franz Neuner Partenkirchen	Andreas Neuner Mittenwald	Ludwig Samm Ohlstadt
2. Platz	Hans und Martin Lorenz Farchant	Hans Hibler Farchant	Karl Angermeier Partenkirchen	Andreas Neuner Mittenwald
3. Platz	Hans Hibler Farchant	Andreas Neuner Mittenwald	Andreas Neuner Mittenwald	Ludwig Samm Ohlstadt
4. Platz	Franz Rieger Wallgau	Rudi Hief Murnau	Karl Angermeier Partenkirchen	Josef Öfner Farchant
5. Platz	Vroni Becherer Garmisch	Jonas Hornsteiner Garmisch	Hans und Martin Lorenz Farchant	Andreas Leitenbauer Farchant

Braunes und Schwarzes Bergschaf

	Mutterschafe	Böcke	Jungschafe	Lämmer
1. Platz	Josef Berndaner Farchant	Thassilo Meier Wallgau	Josef Grasegger Partenkirchen	Josef Berndaner Farchant
2. Platz	Simon Brandner Mittenwald	Michael Krötz Klais	Jonas Hornsteiner Garmisch	Josef Berndaner Farchant
3. Platz	Jonas Hornsteiner Garmisch		Thassilo Meier Wallgau	Josef Kriner Mittenwald
4. Platz	Josef Berndaner Farchant			Matthias Jocher Gerold
5. Platz	Jonas Hornsteiner Garmisch			Josef Berndaner Farchant

geschecktes Bergschaf

	Mutterschafe	Böcke	Jungschafe	Lämmer
1. Platz	Jonas Hornsteiner Garmisch	Anton Gröbl Partenkirchen	Hans Hibler Farchant	Jonas Hornsteiner Garmisch
2. Platz	Peter Eursch Partenkirchen	Anton Gröbl Partenkirchen	Andreas Leitenbauer Farchant	Anton Gröbl Partenkirchen
3. Platz	Anton Gröbl Partenkirchen	Josef Grasegger Partenkirchen	Thomas Reiser Partenkirchen	Anton Gröbl Partenkirchen
4. Platz	Vinzenz Grünauer Farchant		Anton Gröbl Partenkirchen	Jonas Hornsteiner Garmisch
5. Platz	Josef Stifter Grainau		Josef Stifter Grainau	Anton Gröbl Partenkirchen

Wollsieger

	Weißes Bergschaf	Braunes/Schwarzes Bergschaf	Geschecktes Bergschaf
1. Platz	Franz Neuner Partenkirchen	Josef Berndaner Farchant	Vinzenz Grünauer Farchant
2. Platz	Karl Angermeier Partenkirchen	Jonas Hornsteiner Garmisch	Josef Stifter Grainau
3. Platz	Andreas Neuner Mittenwald	Jonas Hornsteiner Garmisch	Peter Eursch Partenkirchen

Fehlervergabe. Neben bayerischen Richtern wurden auch bewusst zwei Richter aus Baden-Württemberg mit hinzugezogen (Alfons Gimber und Johannes

Schlipf), damit auch andere Meinungen und Wertungen zur Geltung kommen konnten und keine Interessenskonflikte auftraten.

Ergebnisse Bayerische Schafschurmeisterschaft

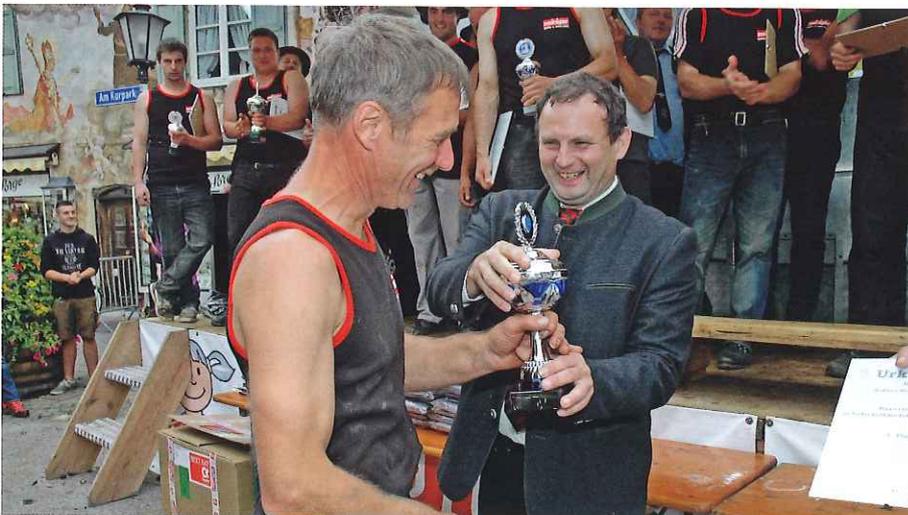
Ergebnis Juniorklasse			
Platzierung	Name	Bundesland	Punkte
1.	Mück, Leonhard	Bayern	66,7700
2.	Bauer, Sebastian	Bayern	71,6000
3.	Häge, Klaus	Baden-Württemb.	77,5000
4.	Lohner, Bonaventura	Bayern	90,9500
Ergebnis Profiklasse Vorrunden			
Rang	Name	Bundesland	Punkte
1	Blümelhuber, Rainer	Bayern	79,1000
2	Schober, Thomas	Bayern	105,5000
3	Belzner, Rainer	Bayern	110,0500
4	Fischer, Bernhard	Bayern	110,1500
5	Wichmann, Nico	Bayern	111,4500
6	Würfl, Peter	Bayern	113,1500
7	Schleifer, Uwe	Bayern	115,3000
8	Hagenrainer, Robert	Bayern	116,5500
9	Blanz, Felix	Bayern	123,1000
10	Zwenger, Berthold	Baden-Württemb.	163,7500
Ergebnis Profiklasse Finale			
Platzierung	Name	Bundesland	Punkte
1.	Blümelhuber, Rainer	Bayern	44,9300
2.	Fischer, Bernhard	Bayern	60,9500
3.	Belzner, Rainer	Bayern	61,6700
4.	Schober, Thomas	Bayern	64,6400



Joseph Grasegger freute sich über die große Resonanz der Veranstaltung

können der Tabelle links entnommen werden.

Überreicht wurden die Siegerpokale vom Vorsitzenden des Landesverbandes Bayerischer Schafhalter sowie der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände, Peter Reuter. Dieser verwies auf die Bedeutung der Schafhaltung zum Erhalt der Kulturlandschaft, gerade im Alpenvorraum, und meinte hierzu in Richtung der anwesenden Zuschauer: „Unsere Schafe pflegen unsere Kulturlandschaft, was neuseeländische Schafe nicht tun“. Umfassend zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung war der Vorstand des Vereins der Werdenfelser Bergschafzüchter und Organisator, Joseph Grasegger. Dieser bedankte sich bei allen Mitwirkenden und meinte abschließend: „Wenn s dann rum is, is ma froh“.



Aus den Händen von Peter Reuter erhielt der alte und neue Bayerische Schafschurchampion seinen Siegerpokal überreicht.

Die Richter aus Bayern waren: Robert Lechner, Alfred Eichhorn, Richard Stock und Hans Hartl. Als Oberrichter fungierte Josef Schober (ebenfalls aus Bayern).

Bei den Junioren angetreten waren Sebastian Bauer (Bayern), Klaus Häge (Baden-Württemberg), Bonaventura Lohner und Leonhard Mück (beide aus Bayern). Der Uffinger (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) Leonhard Mück konnte sich mit 66,77 Punkten gegen Sebastian Bauer durchsetzen (71,60 Punkte).

Bei den Profis gingen zehn Scherer ins Rennen. Durch Vorrundenwettbewerbe wurde eine Vorauswahl getroffen. In einem packenden Finale konnte Rainer Blümelhuber (aus Eggenfelden / Niederbayern) mit deutlichem Abstand (44,93 Punkte) den ersten Platz vor Bernhard Fischer (60,95 Punkte) erringen. Der zehnfache Bayerische und fünffache Deutsche Meister stellte erneut sein großes Können unter Beweis. Den dritten Platz belegte Rainer Belzner (61,67 Punkte), den vierten Thomas Schober mit 64,64 Punkten. Alle weiteren Wertungen

Herzlichen Dank!

An den Verein Werdenfelser Bergschafzüchter für das Ausrichten der Schurmeisterschaft 2014, an Dr. Sigrid Meierhofer, 1. Bürgermeisterin von Garmisch-Partenkirchen, für die Übernahme der Schirmherrschaft, an die Schäferei Barbara Maurer für die Bereitstellung der Schurschafe, an Dr. Christian Mendel für die hervorragende Moderation, an Dr. Ursula Domes für die tierärztliche Betreuung, an Richter und Helfer für einen wirklich guten Job, den teilnehmenden Schafscherern für die tolle Kollegialität, den Firmen Heiniger, Allflex und der Erzeugergemeinschaft Bayerischer Schafhalter für die finanzielle Unterstützung und ganz besonders natürlich an Albert Steiner für Planung, Organisation und Durchführung.

Landesverband Bayerischer Schafhalter e.V.



Erzeugergemeinschaft Bayerischer Schafhalter w. V.



2

1: Die Kleinen konnten sich beim Filzen beschäftigen.

2: Bereits in der Früh kamen zahlreiche Besucher zur Veranstaltung

3: Der Ortswettbewerb geht heuer nach Partenkirchen (v.l.) Franz Neuner (Bock), Karl Angermeier (Mutterschaf 1 u. 2). Auch das Jungschaf kommt aus der Zucht von Karl Angermeier (gehalten von Anton Gröbl) und Franz Porer mit seinem Lamm.

4: Der Blick von oben zeigt: Das Interesse von beiden Seiten ist groß.

5: Die Sieger mit ihren Mutterschafen der Rasse Weißes Bergschaf.

Alle Fotos: Anton Jungwirth



3



5